



Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit  
Médecine et science pour l'application de mesures proportionnées  
Medicina e scienza per l'applicazione di misure proporzionate

## **Nebenwirkungen und Co. - Sechs Behauptungen zur Corona-Impfung auf dem Prüfstand.**

### **Oder wie das SRF angebliche Behauptungen mit tatsächlichen Behauptungen widerlegen will und dies Wissenschaftsjournalismus nennt.**

Originalbericht vom Freitag, 20.08.2021, 16:23 Uhr, Daniel Theis, SRF-Wissenschafts-  
redaktor **(In grün ergänzt finden Sie eine Beurteilung des ALETHEIA-Netzwerkes)**

---

Derzeit ist die Hälfte der Schweizerinnen und Schweizer vollständig geimpft. Die andere Hälfte nicht. Die Frage «Impfen oder nicht?» beschäftigt die Menschen hierzulande nach wie vor stark. Auch in den Kommentarspalten der SRF-Community polarisiert das Thema weiterhin. SRF-Wissenschaftsredaktor Daniel Theis erklärt, was hinter häufigen Behauptungen rund um die Corona-Impfung steckt.

#### **Behauptung Nummer 1: Langzeitfolgen kann man immer noch nicht erkennen. Die Impfung ist ein grosses Risiko.**

Man kann versuchen, die Langzeitfolgen abzuschätzen. Aber es ist natürlich korrekt: Erst in 20 oder 50 Jahren weiss man, wie sich die Situation präsentiert. Dieses Dilemma gibt es bei vielen neuen Stoffen und Produkten, so etwa auch bei Pflanzenschutzmitteln und neuen chemischen Erzeugnissen. Dabei gibt es verschiedene Risikoabschätzungen. Bei der Covid-19-Impfung war der Beschluss letztlich, dass man gewisse, als minimal angesehene Risiken in Kauf nimmt im Vergleich zum erwarteten Nutzen. Bei Impfstoffen wird davon ausgegangen, dass nach mehreren Monaten keine unerwünschten Langzeitfolgen mehr auftauchen.

#### **Bereits die erste berechtigte Sorge betreffend Langzeitfolgen wird als Behauptung dargestellt. Die absolut irreführende Aussage ist, dass «bei Impfstoffen davon**



Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit  
Médecine et science pour l'application de mesures proportionnées  
Medicina e scienza per l'applicazione di misure proporzionate

ausgegangen wird, dass nach mehreren Monaten keine unerwünschten Langzeitfolgen mehr auftauchen». Es handelt sich bei den mRNA Injektionen nicht um klassische Impfstoffe. Sie wurden noch nie am Menschen angewandt und galten bis 2009 nicht als Impfstoffe, sondern Gentherapie. Es wurden bis heute keine Genotoxizitätsstudien (diese untersuchen, ob ein Arzneimittel einen schädlichen Effekt auf die Gene hat; genotoxische Substanzen können z.B. Krebs und/oder vererbliche Defekte auslösen), Neurotoxizitätsstudien (diese untersuchen, ob ein Arzneimittel einen schädlichen Effekt auf das Nervensystem hat) oder Reproduktionsstudien (diese untersuchen, ob ein Arzneimittel einen schädlichen Effekt auf die Fruchtbarkeit von Männern und Frauen und auf die Entwicklung des Ungeborenen hat) durchgeführt.

Wie unser OFFENER BRIEF an Swissmedic zeigt, werden die Risiken in einer fahrlässigen Weise heruntergespielt und der Nutzen ist nach wie vor nicht nachgewiesen. [\[1\]](#)

**Behauptung Nummer 2: Die Impfung schwächt das Immunsystem der Geimpften nachhaltig.**

Eine Impfung regt das Immunsystem dazu an, auf bestimmte Antigene (Eiweisse, Viruspartikel, Giftstoffe) Abwehrstoffe zu bilden. Das sind einerseits die Antikörper in verschiedensten Ausprägungen, aber auch weitere zelluläre Immunantworten. Das Immunsystem muss je nach Impfung kurzzeitig ziemlich schwer arbeiten, darum auch die nicht ganz unerheblichen, aber kurzfristigen Nebenwirkungen. Nachher beruhigt sich die Sache rasch wieder und das Immunsystem ist in Bereitschaft, falls das richtige Virus noch kommt – und kann schnell reagieren, in den meisten Fällen so, dass die Menschen nicht mehr krank werden. Eine Impfung ist keine Schwächung des Immunsystems, sondern eine Verstärkung beziehungsweise ein Training.

**Auch diese Antwort ist eine Behauptung. Die Tierversuche für eine mRNA-Impfung gegen SARS sind alle kläglich gescheitert. In einem Fall sind sogar 100 Prozent der Versuchstiere nach der Infektion mit dem echten Virus verstorben. Auch bei den aktuellen mRNA Impfstoffen gegen COVID-19 wurden besorgniserregende Veränderungen im Immunsystem beobachtet. [\[2\]](#) Eine Analyse der «Technical Briefings» der PHE (Public Health England) weist sogar darauf hin, dass doppelt Geimpfte einem 4-mal höheren Risiko eines tödlichen COVID-19 Verlaufes ausgesetzt sind als ungeimpfte. [\[3\]](#) Es drängt sich also die Frage auf, ob das Immunsystem durch die Impfung nicht eher geschwächt wird. Zudem bedient sich SRF in ihrem simulierten Faktencheck des unwissenschaftlichen Mythos, starke Nebenwirkungen wären gleichbedeutend mit einer starken Immunantwort. Die Tatsache ist, dass es noch nie ein Arzneimittel gab, das so viele Nebenwirkungen und Todesfälle verursacht hat. Bis Mitte August wurden in den Nebenwirkungsdatenbanken in den USA und Europa über 25'000 Todesfälle im Zusammenhang mit der Impfung registriert. Die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher liegen, da laut Studien maximal 5% der Nebenwirkungen von Impfungen gemeldet werden.**



Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit  
Médecine et science pour l'application de mesures proportionnées  
Medicina e scienza per l'applicazione di misure proporzionate

### **Behauptung Nummer 3: Die Impfung verändert unsere DNA und diejenige unserer Nachkommen.**

Die mRNA aus den Impfungen baut sich nicht in das menschliche Erbgut ein. Die Schwierigkeit, eine funktionierende Impfung zu entwickeln, war vielmehr, dass die gespritzte mRNA zu schnell zerstört wird. Darum wurde sie künstlich ein wenig haltbarer gemacht, wir reden hier aber von Stunden im Gegensatz zu Minuten. Nachher ist die mRNA zerstört. Was es tatsächlich gibt, sind aber Viren, die einen Teil ihres Erbguts in den Wirt einschleusen können, und zwar unter Umständen so, dass es dort bleibt. Stichworte sind «Retroviren» und «endogene Retroviren». Unser Genom enthält auf diese Weise vermutlich mehrere Prozent Virusgenom. Wie es sich genau auswirkt, ist unklar.

**Dies ist eine eindeutige Falschaussage. Wie wir in unserem OFFENEN BRIEF an Swissmedic aufzeigen, hat die Zulassungsbehörde in ihrem Schreiben an Moderna vom 21.1.2021 gefordert, dass diese Problematik «adressiert» wird, da das Risiko einer Veränderung der DNA nicht ausgeschlossen werden kann. Studien haben Hinweise geliefert, dass virale RNA -somit prinzipiell auch die injizierte mRNA- über Zwischenschritte in die menschliche DNA integriert werden kann. [1] Zum Schluss versucht SRF den Leser noch mit Retroviren und der Aussage «wie es sich genau auswirkt, ist unklar» abzulenken. Wie die Forderung von Swissmedic aber zeigt, sind diese Bedenken auch für die Zulassungsbehörde nicht ausgeräumt.**

### **Behauptung Nummer 4: Impf-Nebenwirkungen werden nicht erfasst oder heruntergespielt.**

Die Nebenwirkungen werden sehr genau beobachtet. Meldungen hängen aber auch davon ab, ob sich Betroffene überhaupt melden möchten. Durch diese Beobachtungen wurden bereits mehrere sehr seltene unerwünschte Nebenwirkungen bekannt, wie die Herzmuskel-Entzündungen, vor allem bei jüngeren Männern nach einer mRNA-Impfung und die Thrombosen beim Astra-Zeneca-Impfstoff. In der Schweiz sammelt die Arzneimittelbehörde Swissmedic [diese Meldungen](#).

**Es ist aktuell eine weit verbreitete Praxis, dass Nebenwirkungen heruntergespielt werden. Hinter vorgehaltener Hand ist sogar zu erfahren, dass Ärzte und Gesundheitspersonal dazu angehalten werden, Nebenwirkungen nicht zu melden. Die laufenden Beteuerungen von Medien und Behörden, dass die Impfstoffe extrem sicher seien, dürfte ebenfalls zu einer tiefen Melderate von Nebenwirkungen beitragen. Tatsächlich wurde die Zulassung jedoch aufgrund der dünnen Datenlage nur mit reduzierten Anforderungen und befristet erteilt, was nicht gerade für die angeblich hohe Sicherheit spricht. Zusätzlich wurde kürzlich bekannt, dass bis zu 40% der Nebenwirkungen, die in der Europäischen Datenbank für Nebenwirkungen erfasst waren, inzwischen wieder aus den Datenbanken entfernt wurden. Die Muster der Datenlöschungen deuten eindeutig darauf hin, dass die Pharmafirmen selber auf diese Löschungen grossen Einfluss nehmen. [4] Die Erfassung in der Schweiz durch Swissmedic ist zudem sehr viel intransparenter als in anderen Ländern.**



Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit  
Médecine et science pour l'application de mesures proportionnées  
Medicina e scienza per l'applicazione di misure proporzionate

**Die von Swissmedic ausgewiesene Melderate der Nebenwirkungen pro 1000 Impfungen ist zum Beispiel im Vergleich zu der in Deutschland durch das Paul Ehrlich Institut erfassten Melderate rund 3-mal tiefer.**

**Behauptung Nummer 5: Mit einem gesunden Immunsystem muss man sich nicht impfen.**

Ein gesundes Immunsystem schützt uns vor Erkrankungen – und zwar laufend, jeden Tag, jede Minute. Die Luft ist voll mit Pilzsporen, Bakterien und Viren, auf Oberflächen lauert ähnliches. Der grösste Teil ist für uns harmlos, aber einige davon könnten uns infizieren. Und unser Immunsystem ist ständig damit beschäftigt, solche Eindringlinge abzuwehren.

Es ist aber immer eine Frage des Masses. Wird die schiere Menge der Eindringlinge zu gross, etwa wenn wir viele Erkältungsviren auf einmal einatmen, oder im Fall von SARS-CoV-2 jetzt eben Coronaviren, dann wird das Immunsystem unter Umständen überfordert. Und wir werden dann allenfalls krank. Ein gutes, starkes Immunsystem ist etwas sehr Gutes, aber keine Garantie, dass man sich nicht trotzdem mit etwas infizieren kann.

**Es ist bereits seit dem Frühjahr 2020 bekannt, dass nur jeweils ungefähr 20 Prozent der Menschen mit SARS-CoV-2 infiziert werden und danach die Infektionskurve abflacht. [5] Diese Erkenntnis deckt sich mit langjährigen Erfahrungen mit anderen Coronaviren, ist auf Kreuzimmunität zurückzuführen und wurde zudem auch für SARS-CoV-2 in Studien nachgewiesen. [6] Da bei SARS-CoV-2 ein erheblicher Teil leichte oder keine Symptome hat, bleiben also zum Schluss möglicherweise 5% der Bevölkerung, die daran ernsthaft erkranken können. Berücksichtigt man nun noch die vielen kostengünstigen und an tausenden von Patienten mit Erfolg angewandten Therapieansätze, die schwere Verläufe um bis zu 95% reduzieren konnten, so sind schlussendlich ungefähr 0,25% der Bevölkerung ernsthaft gefährdet, dass deren Immunsystem womöglich eine schwere Erkrankung nicht verhindern kann. [7] Es ist absurd das nachweislich gesundheitsschädliche Spike-Protein in jedem Körper mittels mRNA-Injektion produzieren zu wollen, wenn 99,75 Prozent der Bevölkerung mit natürlicher Unterstützung des Immunsystems das Virus samt gefährlichem Spike-Protein aus dem Körper fernhalten oder frühzeitig bekämpfen kann.**

**Behauptung Nummer 6: In Israel und Grossbritannien ist die Mehrheit der Hospitalisierten geimpft – das zeigt, dass die Impfung anfälliger auf die Delta-Variante macht und nicht wirkt.**

Beides ist nicht der Fall. In Israel ist ein Grossteil der Menschen geimpft. Da die Impfung leider nicht zu 100 Prozent schützen kann, auch nicht vor einer Spitaleinweisung, sind jetzt auch Menschen im Spital trotz doppelter Impfung. Und weil nur noch wenige Menschen nicht geimpft sind in Israel, kommt es dazu, dass dann im Spital eine Mehrheit bereits geimpfter Menschen wegen Covid-19 behandelt werden muss.



Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit  
Médecine et science pour l'application de mesures proportionnées  
Medicina e scienza per l'applicazione di misure proporzionate

**Zahlen scheinen nicht wirklich eine Kernkompetenz der SRF-Wissenschaftsredaktion zu sein. Israel rapportiert per Mitte August, als Land mit einer sehr hohen Durchimpfungsrate, eine um das Siebenfache erhöhte Zahl COVID- Verstorbenen im Vergleich zu Palästina, das nur eine sehr niedrige Durchimpfungsrate ausweist.[8] Zahlen aus einem Spital in Jerusalem zeigen, dass aktuell 95% der schwer an COVID-19 erkrankten Patienten vollständig geimpft sind.[9] Offizielle Daten aus Schottland belegen, dass 87% der während der Anfangs Juli beginnenden «3. Welle» an COVID-19 Verstorbenen geimpft waren.[9] Und wie bereits erwähnt weist eine Analyse der «Technical Briefings» der PHE (Public Health England) darauf hin, dass doppelt Geimpfte einem 4 mal höheren Risiko eines tödlichen COVID-19 Verlaufes durch die Delta-Variante ausgesetzt sind als Ungeimpfte.[3]**

**ALETHEIA – 27. August 2021**

### **Quellenverzeichnis**

- [1] <https://aletheia-scimed.ch/Offener-Brief-an-Swissmedic-ALETHEIA-fordert-sofortige-Sistierung-der>
- [2] <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.05.03.21256520v1.full>
- [3] <https://multipolar-magazin.de/artikel/das-sterben-der-geimpften>
- [4] <https://tkp.at/2021/07/28/die-verschwundenen-impfschadensfaelle-der-ema-datenbank/>
- [5] <https://www.stanforddaily.com/2020/05/04/qa-nobel-laureate-says-covid-19-curve-could-be-naturally-self-flattening/>
- [6] <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7773342/>
- [7] <https://swprs.org/zur-behandlung-von-covid-19/>
- [8] [https://ourworldindata.org/explorers/coronavirus-data-explorer?zoomToSelection=true&time=2021-07-01..latest&facet=none&pickerSort=desc&pickerMetric=total\\_vaccinations&Metric=Confirmed+deaths&Interval=Biweekly&Relative+to+Population=true&Align+outbreaks=false&country=ISR~PSE](https://ourworldindata.org/explorers/coronavirus-data-explorer?zoomToSelection=true&time=2021-07-01..latest&facet=none&pickerSort=desc&pickerMetric=total_vaccinations&Metric=Confirmed+deaths&Interval=Biweekly&Relative+to+Population=true&Align+outbreaks=false&country=ISR~PSE)
- [9] [https://childrenshealthdefense.org/defender/cdc-manipulated-data-create-pandemic-unvaxxed-narrative/?utm\\_source=salsa&eType=EmailBlastContent&eId=fd648cde-52b5-4a0d-b910-c7dca0e40f86](https://childrenshealthdefense.org/defender/cdc-manipulated-data-create-pandemic-unvaxxed-narrative/?utm_source=salsa&eType=EmailBlastContent&eId=fd648cde-52b5-4a0d-b910-c7dca0e40f86)